

Pressemitteilung

Rohstahlproduktion in Deutschland wächst, bleibt aber deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt

Berlin, 21. November 2024 | Die Rohstahlproduktion in Deutschland ist im Oktober 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat mit knapp 15 Prozent erneut gestiegen. In den ersten zehn Monaten des Jahres wurde der Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums um rund 5 Prozent übertroffen. Allerdings befindet sich die erzeugte Rohstahlmenge nach wie vor auf einem sehr niedrigen Niveau.

Stahlproduktion in Deutschland Oktober 2024

			Januar bis Oktober		
			in 1.000 Tonnen	Veränderung zum Vorjahresmonat	
			in 1.000 Tonnen	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
Rohstahl gesamt			3.217	14,7 %	
davon	Oxygenstahl	2.270	13,1 %	22.229	2,6 %
	Elektrostahl	947	18,6 %	9.352	11,1 %
Roheisen			2.030	9,0 %	
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse			2.770	7,1 %	

Quelle: Wirtschaftsvereinigung Stahl

Ihr Ansprechpartner

Marvin Bender | Pressesprecher | +49 30 2325546-50 | presse@wvstahl.de

Wirtschaftsvereinigung Stahl

Die Wirtschaftsvereinigung Stahl ist die Stimme der Stahlindustrie in Deutschland, die sich zum Ziel gesetzt hat, bis 2045 klimaneutral zu produzieren – und damit ein Drittel der gesamten industriellen Treibhausgasemissionen einzusparen. Der Verband mit Hauptsitz in Berlin macht sich für einen politischen Rahmen stark, der einen klimaneutralen und auch in Zukunft starken Stahlstandort möglich macht. Mit 35,4 Millionen Tonnen im Jahr 2023 weist Deutschland die größte Stahlproduktion Europas auf.